

Magdeburger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft

Handelsgerichtlich eingetragener Sitz: Frankfurt/Main

Ort der Verwaltung: (16) Fulda, Petersgasse 26

Drahtanschrift: „Magderück“.

Fernruf: 35 61.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 889 81.

Bankverbindungen: Rhein-Main-Bank (früher Dresdner Bank) Frankfurt (Main), Nr. 5654; Hessische Bank (früher Deutsche Bank) Frankfurt (Main), Nr. 497 42; Bayerische Bank für Handel und Industrie (früher Dresdner Bank) München, Nr. 651 28; Berliner Stadtkontor, Bezirksbank Wilmersdorf, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 122, Konto Nr. 713 18.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 11. August 1862 mit einem Grundkapital von 500 000 Thalern.

Zweck: Betrieb der Rückversicherung jeder Art.

Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft: Nach der Satzung: unbeschränkt.

Geschäftsstelle: Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Str. 53.

Vorstand: Direktor Dr. Hans Raabe, Berlin; Direktor Karl Betz, Fulda.

Aufsichtsrat: Dr. Oscar Rabbethge, Einbeck (Niedersachsen), Vorsitz; Generaldirektor a. D. Dr. Wilhelm Berndt, Fulda, stellv. Vorsitz; Rechtsanwalt Dr. Theodor Martin, Hildesheim; Direktor Dr. Ernst Morell, Fulda; Präsident i. R. Hans Camillo Raabe, Wien; Generaldirektor Dr. Paul Schmidt, Fulda.

Abschlußprüfer: Wirtschaftsprüfer Dr. Hermann Goetjes und Dr. Hans Goetjes, Wiesbaden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 5.— Einzahlungsbetrag = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der gesetzlichen Rücklage ist alljährlich ein Betrag, der mindestens dem zwanzigsten, höchstens dem fünften Teil des Reingewinns entspricht, solange zuzuführen, wie diese ein Viertel des Grundkapitals nicht überschreitet. Über die Verwendung des Reingewinns beschließt die H.-H. Sie kann den Reingewinn auch ganz oder teilweise von der Verteilung ausschließen. Soweit der Gewinn unter die Aktionäre verteilt wird, bestimmt sich deren Anteil nach dem Verhältnis der auf die Aktien geleisteten dividendenberechtigten Einlagen. Im Falle einer Kapitalerhöhung können der Beginn und die Art der Gewinnbeteiligung der neuen Aktien abweichend von der Vorschrift des § 53 AG festgesetzt werden.

Zahlstellen: Bankverbindungen der Gesellschaft sowie die Gesellschaftskassen in Fulda und Berlin-Wilmersdorf.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde am 11. August 1862 mit einem Grundkapital von 500 000.—Thalern gegründet. Ende 1923 betrug das Grundkapital nom. M 19 500 000.—. Laut Generalversammlung vom 22. August 1924 wurde es zum 1. Januar 1924 auf RM 1 300 000.— derart umgestellt, daß die 5 000 Stück vollgezählten Inhaberaktien zu je 100 Thalern in 5000 vollgezählte Aktien über nom. RM 20.— umgetauscht wurden. Für die 5000 Inhaberaktien zu je M 1200.— und die 1000 Inhaberaktien zu je M 12 000.— (sämtl. zu 25 % eingezahlt) wurden 5000 Inhaberaktien zu je nom. RM 80.— und 1000 Inhaberaktien zu je nom. RM 800.— (ebenfalls zu 25 % eingezahlt) ausgegeben. Dieselbe Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um RM 1 700 000.— durch Ausgabe von 17 000 Aktien zu je nom. RM 100.—, eingezahlt mit 25 %.

1928: Umtausch der 5000 Aktien zu je RM 80.— in 4000 Stücke zu je RM 100.—.

1937 wurden laut Aktiengesetz vom 30. Januar 1937 die 5000 Inhaberaktien zu je RM 20.— in 1000 Inhaberaktien zu je RM 100.— umgetauscht.

1942: Aus dem Reingewinn der Jahre 1934 bis 1939 wurden auf die teilgezählten Aktien weitere 25 % des Nennwertes eingezahlt, so daß sich deren Einzahlung auf 50 % des Nenn-

wertes erhöhte. Im Jahre 1941 erfolgte eine Kapitalberichtigung von 25 % aller Aktien, im Jahre 1942 wurden von den Aktionären weitere 25 % auf die teilgezählten Aktien geleistet. Das Aktienkapital setzte sich seitdem wie folgt zusammen:

Inhaberaktien (voll stimm- und dividendenberechtigt)	RM 125 000.—
Namensaktien (80 % eingezahlt, 75 % stimm- und dividendenberechtigt)	RM 3 625 000.—
zusammen	RM 3 750 000.—

Nach Zerstörung der Geschäftsräume in Magdeburg im Januar 1945 sowie im Zusammenhang mit dem Verbot der Betätigung der Privatversicherungsgesellschaften in der sowjetischen Besatzungszone unter Enteignung des dort befindlichen Vermögens der Gesellschaft wurde im August 1946 die Tätigkeit der Gesellschaft in Salzgitter (Braunschweig) aufgenommen. Ferner wurde eine Verwaltungsstelle in Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Str. 53 (Westsektor) errichtet. Laut Beschluß einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. September 1946 wurde der Rechtssitz der Gesellschaft von Magdeburg nach Frankfurt (Main) verlegt, wo sie am 13. Januar 1948 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Im Herbst 1948 wurde die Verwaltung von Salzgitter nach Fulda verlegt.

Die Gesellschaft erhält nach Verlust ihres umfangreichen Auslandsgeschäftes seit Kriegsende noch ein zunehmendes Geschäft aus ihren sämtlich erhalten gebliebenen inländischen Geschäftsverbindungen sowie von neu hinzugekommenen inländischen Geschäftsfreunden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagewerte: 31. 12. 1946 (ohne die in der Ostzone enteigneten Grundstücke).

Grundbesitz: RM 66 677.—. Der der Gesellschaft gehörende Grundbesitz hat z. Z. eine Größe von 502 qm. Berlin-Schöneberg, Bozener Str. 4.

Beteiligungen: RM 2 143 035,50 (31. 12. 1946).

Wertpapiere: RM 5 883 900.— (31. 12. 1946).

	Nennwert	Kurswert	Bilanzwert
Staatsanleihen und staatl. garantierte Anleihen:			
börsenmäßig notierte	5 061 945.—	5 078 112,69	4 995 166,85
andere	—	—	—
Kommunalanleihen	240 000.—	227 100.—	199 275.—
Pfandbriefe u. Kommunalobligationen von Hypothekenbanken	493 400.—	454 952,50	422 211,50
Aktien und Geschäftsanteile von Banken u. a. Unternehmungen (einschl. Versicherungsunternehm., soweit sie weniger als 10 % des Grundkapitals bzw. d. Stammkapitals der einzelnen Unternehmungen ausmachen			
a) börsenmäßig notierte	76 600.—	104 242,80	75 501,23
b) andere	148 740.—	—	121 868.—
Aktien von anderen Versicherungsunternehmungen, soweit sie 10 % und mehr des Grundkapitals der einzelnen Unternehmungen ausmachen:			
a) börsenmäß. notierte	1 291 342,50	1 773 760,50	1 291 342,50
b) andere	851 693.—	—	851 693.—
Oblig. v. Industrieunternehm. u. sonst. Wertpapiere	70 238.—	75 138.—	69 877,28

Nachschußverpflichtungen bestehen in Höhe von insgesamt RM 1 363 968,90.